

Gesegnet bist du ... als Beter

Gebet: Hebräisch: Fürbitte, Anliegen, Richten

Griechisch: Anbetung, ernsthaft beten, Gebete formen oder produzieren, Gebet zu Gott.

1) Wir sehen von Anfang der Zeit, dass Gott eine Kommunikation auserwählt hat mit uns und zu uns zu sprechen. Und diese Kommunikation katapultiert uns in Seine Dimension.

Seine Dimension ist Geistlich. Es ist wichtig, das wir wissen, wie Gott denkt und auch funktioniert. Dann wissen wir, wie wir zu Ihm kommen und mit Ihm reden können.

Gebet ist reden, und sich austauschen, und auch zuhören was Gott sagt.

Gebet ist kein Monolog sondern ein Dialog. Zwei, oder mehrere in einer Gruppe, oder ein Volk oder eine Gemeinde reden mit Gott und etwas Geistliches passiert. Der Himmel berührt die Erde und verändert unsere Erde.

Es ist reden auf hohem Niveau. So möchte ich es nennen.

Du wirst merken (je mehr du es machst) wie tief es ist, wie bewegend es ist, was für eine Macht/Autorität dahinter steckt, was für einen Frieden es Dir besonderes in Zeiten der Not geben kann. Aber über allem, was für eine Auswirkung es auf diese Erde hat, wenn wir Gott erlauben in eine Situation hinein zu kommen. Das Gebet bewirkt etwas, das rein menschlich und auch im natürlichen nicht möglich ist!!

2) Es gibt verschieden Arten und Aspekte des Gebets:

a) Sorgen machen: Philipper 4 v 6-7:

6 Macht euch keine Sorgen! Ihr dürft Gott um alles bitten. Sagt ihm, was euch fehlt, und dankt ihm!

7 Und Gottes Friede, der all unser Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und Gedanken im Glauben an Jesus Christus bewahren.

1. Tim 5 v 5:

Eine Witwe dagegen, die ganz allein ist, hat gelernt, ihre Hoffnung auf Gott zu setzen und Tag und Nacht zu ihm zu flehen und zu beten.

b) Glaube: Markus 11 v 22-24:

22 Da antwortete Jesus: "Ihr müsst Gott ganz vertrauen!

23 Denn das ist sicher: Wenn ihr glaubt und nicht im Geringsten daran zweifelt, dass es wirklich geschieht, könnt ihr zu diesem Berg hier sagen: 'Hebe dich von der Stelle, und stürze dich ins Meer!', und es wird geschehen.

24 Ja, ich sage euch: Um was ihr auch bittet - glaubt fest, dass ihr es schon bekommen habt, und Gott wird es euch geben!

c) Seinen Willen beten: 1 Joh. 5 v 14:

14 Wir dürfen uns darauf verlassen, dass Gott unser Beten erhört, wenn wir ihn um etwas bitten, was seinem Willen entspricht.

15 Und weil Gott solche Gebete ganz gewiss erhört, dürfen wir auch darauf vertrauen, dass er uns gibt, worum wir ihn bitten.

Es gibt auch noch viel mehr Bibelstellen, die uns zeigen, wie wir beten können und sollen. Zum Beispiel über Vergebung, wie man bei Hindernissen betet, wie man gemeinsam betet.

Aber das würde heute Morgen den Rahmen sprengen.

Aber ich möchte noch, dass wir über Fürbitte reden. Ich finde darin ist ein besonderer Segen, wenn wir weg von unseren eigenen Bedürfnissen und Anliegen kommen und sehen und von Gott hören, wie er sieht und wem er helfen möchte.

d) Fürbitte: Epheser 6 v 18:

18 Hört nie auf, zu bitten und zu beten! Gottes Geist wird euch dabei leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen.

Wir sehen in der Bibel verschiedene Ereignisse wo Menschen zu Gott in der Fürbitte beten. Sie stehen quasi in dem Riss für jemand anderen:

- Abraham: Er verhandelt mit Gott, wie viel Gott retten würde in einem Land das ohne Gott lebt: Sodom und Gomorra.
- David: Gebet für seinen Sohn der er mit Bathseba gezeugt hat.
- Mose: War ständig im Gebet für das Volk.
- Daniel: Daniel war ein Gefangener in Babylon. Er diente am Hof des Königs mit seinen Freunden. Daniel musste 21 Tage warten bis ein Engel zu Ihm kam, als er betete das Gott eingreift. Der Engel erzählte, wie er aufgehalten geworden war, wegen den geistlichen Mächten, die er bekämpfen musste bevor er bei David sein konnte. (Dan 9 v 21: Engel Gabriel kam)

Dan 9 v 18-19:

18 Erhöre mich, du, mein Gott, und sieh, wie es um uns steht: Die Stadt, die deinen Namen trägt, liegt in Trümmern. Wir flehen zu dir, nicht weil wir deine Hilfe verdient hätten, sondern **weil du uns schon so oft gnädig gewesen bist.**

19 Herr, vergib uns! Greif ein und handle! Zögere nicht, denn deine Ehre steht auf dem Spiel! Es geht um deine Stadt und dein Volk."

„Weil du uns so oft gnädig bist.“

Gnade ist: „Unverdiente Gunst die Gott uns schenkt.“

- Gott erhöht diese Menschen.
- Wer betet öffnet sich für Gottes Weg und erlebt Segen.

Oder wie Jesus uns lehrt über Fürbitte in Johannes 16 v 23-24:

23 Wenn ihr den Vater um etwas bittet und euch dabei auf mich beruft, wird er es euch geben.

24 Bisher habt ihr in meinem Namen nichts von Gott erbeten. Bittet ihn, und er wird es euch geben. Dann wird eure Freude vollkommen sein.

Nicht durch unser Tun verdienen wir uns die Gnade, sondern aus unserer Beziehung zu Jesus heraus. Obwohl wir es nicht verdient haben, sind wir umso dankbarer, dass wir es als Geschenk bekommen haben. Das nenne ich gesegnet sein!

e) Danksagung: Psalm 103:

1 Ich will den Herrn von ganzem Herzen loben, alles in mir soll seinen heiligen Namen preisen!

2 Ich will den Herrn loben und nie vergessen, wie viel Gutes er mir getan hat.

Psalm 111 v 1:

Halleluja - lobt den Herrn! Ich will dem Herrn von ganzem Herzen danken vor allen, die ihm treu sind - ja, vor der ganzen Gemeinde.

Kol. 4 v 2:

Lasst euch durch nichts vom Gebet abbringen, und vergesst dabei nicht, Gott zu danken.

Es gibt wie Ihr sehen könnt etliche Arten wie man beten kann.

Ein Gesegneter Mensch erkennt welche Beziehung er hat mit Gott.

Psalm 25 v 14: Der Herr zieht die Menschen, die ihn ernst nehmen, ins Vertrauen. Er lässt sie wissen, wozu er einen Bund mit seinem Volk geschlossen hat.

1: Das man, egal wie es einem geht, zu Gott beten kann.

2: Gott an Erste Stelle setzen, in dem man zu Ihm betet und Ihn sucht.

3: Auf Gott hören und den Dialog pflegen.

4: Dann beten was auf Gottes Herz ist und nicht nur das, was uns bewegt.

5: Erkennen wie gesegnet so eine Beziehung ist, wenn man Zeit mit dem Allmächtigen, Souveränen, Einzigen Gott hat, der uns so sehr lieb hat.

6: Gesegnet ist man, weil man mit Gebet nicht allein im Leben geht.

7: Beten in der Gruppe ist auch ein Segen. Deshalb ist es wichtig die Zeit dafür zu nehmen: Dienstagsabends. Es ist bereichernd und tut gut. Carlos Eindruck:

Jakobus 4 v 2: Ihr wollt alles haben und werdet nichts bekommen. Ihr seid voller Neid und tödlichem Hass; doch gewinnen werdet ihr dadurch nichts. Eure Streitigkeiten und Kämpfe nützen euch gar nichts. Solange ihr nicht Gott bittet, werdet ihr nichts empfangen.

Wir müssen Ihn suchen.

Hanna hat Gott gesucht weil Sie ein großes Anliegen hatte.

1. Samuel 1 v 11: Unter Tränen betete sie und versprach dem Herrn: "Allmächtiger Gott, du siehst doch mein Elend. Wenn du Erbarmen mit mir hast und mich nicht vergisst, sondern mir einen Sohn schenkst, will ich ihn dir zurückgeben."

Sind wir bereit los zu lassen und Gott unseren Kummer anzuvertrauen?

Es ist gar nicht einfach, aber wenn du eine Freundschaft hast, dann ist es leichter deine Sorgen zu erzählen und irgendwann zuzuhören und Ihm vertrauen, dass Er wirklich alles in seiner Hand hält.

Offenbarung 5 v 8 Im selben Augenblick fielen die vier Gestalten und die vierundzwanzig Ältesten vor dem Lamm nieder. Jeder von ihnen hatte eine Harfe und goldene Schalen voller Weihrauch. Das sind die Gebete aller, die zu Gott gehören.

Von der Zürcher Bibel: das sind die Gebete der Heiligen.

Ein Wohlgeruch! WOW! Unsere Gebete sind wie Parfüm vor den Herrn. Was für eine Ehre.

Lass uns beten.